

Verisana GmbH • Spitalerstraße 9 • 20095 Hamburg

Max Mustermann
Musterstr. 1
12345 Musterstadt
Deutschland

Name, Vorname Mustermann, Max

Geburtsdatum 01.12.1970

Geschlecht männlich

Befund-ID 3-4316

Bericht erstellt am 08.10.2021

Laborbericht


Anbei senden wir Ihnen die Ergebnisse Ihrer Laboruntersuchung. Bitte beachten Sie, dass die getesteten Parameter lediglich als Interpretationshilfe dienen können und gesundheitliche Beschwerden von einem Arzt oder Heilpraktiker behandelt werden sollten. Wir warnen ausdrücklich davor, ohne medizinischen Rat eine Medikation oder Therapie zu beginnen, auszusetzen oder zu verändern. Bei Fragen zur Therapie wenden Sie sich bitte an Ihren Arzt oder Heilpraktiker.

Test: Serotonin-Test

Probenmaterial: Urin

Abnahmedatum: 26.09.2021

Eingangsdatum: 28.09.2021

Untersuchung	Ergebnis	Normbereich	Ergebnis
Serotonin			
Serotonin	> 700 µg/g	60-450 µg/g	

Name, Vorname	Geburtsdatum	Befund-ID	Bericht erstellt am
Mustermann, Max	01.12.1970	3-4316	08.10.2021

Serotonin

Ihr gemessener Serotoninwert liegt über dem Referenzbereich von 60-450 µg/g und ist daher zu hoch.

Serotonin ist ein Gewebshormon und fungiert zusätzlich auch als Neurotransmitter, dient also als Botenstoff im Nervensystem. Häufig wird es auch als „Glückshormon“ bezeichnet, da es neben vielen weiteren Funktionen einen positiven Effekt auf die Stimmung hat und für innere Ruhe und Zufriedenheit sorgt. Serotonin kommt hauptsächlich im Magen-Darm-Trakt vor, aber auch im Zentralnervensystem, im Herz-Kreislauf-System und im Blut. Es wird aus der Aminosäure Tryptophan aufgebaut und überwiegend in der Darmschleimhaut produziert. Da Serotonin allerdings die Barriere zum Gehirn (Blut-Hirn-Schranke) nicht überwinden kann, wird es auch direkt in den Nervenzellen des Gehirns gebildet.

Eine mögliche Ursache für einen Serotoninüberschuss kann die Einnahme von Medikamenten sein, die die Freisetzung von Serotonin steigern oder dessen Abbau hemmen. Serotonin ist insbesondere in vielen Antidepressiva enthalten, da Depressionen häufig in Verbindung mit einem Serotoninmangel gebracht werden. Aber auch Medikamente, die auf demselben Weg verstoffwechselt werden wie Serotonin, können einen Serotoninüberschuss hervorrufen.

In seltenen Fällen kann ein Serotoninüberschuss allerdings auch ein Hinweis auf neuroendokrine Tumoren im Magen-Darm-Trakt sein. Hierbei können Symptome wie Durchfall, Herzrasen, Gesichtsrötungen oder Bauchkrämpfe auftreten.

Bei einem starken Serotoninüberschuss spricht man auch von einem Serotonin-Syndrom, welches sich unter anderem in grippeähnlichen Symptomen, wie Fieber und Kopfschmerzen äußern kann. Aber auch die Signalübertragung zwischen Muskeln und Nerven können gestört sein, was Zittern, Krämpfe und unwillkürliches Zucken zur Folge haben kann. Weitere Symptome können zudem Nervosität, Bewusstseins- und Koordinationsstörungen sowie Halluzinationen sein. Im Ernstfall kann ein schweres Serotonin-Syndrom tödlich enden und sollte daher schnell behandelt werden.

Dieser Befund wurde elektronisch erstellt und ist daher auch ohne Unterschrift gültig.